



● **FINHOL AUTO BASS**

## Ein guter Freund

Finhols Blues Bass Board war ein Fingerzeig, wohin die Reise geht. Der Auto Bass ist dem nun quasi so weit voraus wie die Mondrakete der Dampflok: Er erzeugt einen harmonisch korrekten Basston, dessen Errechnung sich aus dem gespielten Gitarrensinal speist. Klingt irre? Schon, aber schau'n mer mal.

**W**er sich an den Test des Blues Bass Boards in *guitar acoustic* 4/15 erinnert, dem dürfte die grobe Marschrichtung des vorliegenden Gerätes schon mal klar sein: Auch beim Auto Bass geht es um die Erzeugung von Basstönen per auslösendem Fußkick. Auslöser kann etwa eine handelsübliche Kickbox sein. Wo das Blues Bass Board aber auf die Stufen I, IV und V – Tonika, Subdominante und Dominante – beschränkt ist, erzeugt der Auto Bass alle Grundtöne jeder beliebigen Dur- oder Molltonleiter. Nun mag man einwenden, dass die I-IV-V-Verbindung in all ihren Variationen für 99 Prozent aller Bluesongs und für 95 Prozent aller anderen Songs ausreiche, nichtsdestotrotz schadet mehr Harmonie ja meist nie.

### Das harmonische Gerüst

Begibt man sich *in medias* Auto Bass, dann findet man mit beruhigender Sicherheit das bewährte Finhol-Design, das schlicht mit cremeweißem Gehäuse, schwarzer Front und silbern glänzender Beschriftung daherkommt. Einzige Steuerelemente sind der On/Off-Mini-Switch und das Tonart-Poti, das dank der Einrastfunktion sicheren Zugriff auf alle zwölf Tonarten des Quintenzirkels bietet. Wer theoretisch eher unbeleckt ist, der kann mit dem Online-Tool unter [www.tonart-bestimmung.finhol.de](http://www.tonart-bestimmung.finhol.de) oder [www.key-detection.finhol.de](http://www.key-detection.finhol.de) ganz schnell und

simpel die Tonart der von ihm gewählten Akkordverbindung herausfinden (siehe Screenshot).

Wichtig ist dies, da der Auto Bass zwar das eingehende Gitarrensinal analysiert und den Basston mit einer minimalen Latenz von läppischen 20 Millisekunden ausspuckt, er aber natürlich wissen muss, in welchem harmonischen Gerüst er sich zu bewegen hat. Daher gilt es, für die reibungslose Anwendung ein paar Punkte zu beachten: Erstens sollte man den beiliegenden Informationszettel beachten, und zweitens sollte man den beiliegenden Informationszettel beachten. Tut man dies, dann steht man nicht wie der Autor zunächst wie ein Depp vor dem Gerät und wundert sich, dass nichts geht. Denn hätte man besagten Beipackzettel konsultiert, dann wüsste man erstens, dass die Software

MODELL	<b>Finhol Auto Bass</b>
EFFEKT	Intelligenter Basssignalerzeuger
REGLER	Tonart-Poti
SCHALTER	On/Off, Trig In, Trig Out, Guit Out, Bass Out
STROM	5V-DC-Netzteil
INTERNET	<a href="http://www.finhol.de">www.finhol.de</a> & <a href="http://www.thomann.de">www.thomann.de</a>
EMPE VK PREIS	499,- € inklusive Netzteil & Finhol Kickbox Basic

# Tonart-Bestimmung

Finhol Musical Instruments GmbH

Press Chrome Tool erlaubt Ihnen die Bestimmung der Tonart eines Songs. Wählen Sie dazu die im Song enthaltenen Akkorde aus, die Ihnen bekannt vorkommen werden, dann genügt es, die Taste zu drücken.

<b>Dur-Akkorde</b>	<b>Moll-Akkorde</b>	<b>Verminderte Akkorde</b>
<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C#	<input type="checkbox"/> Dm <input type="checkbox"/> Em <input type="checkbox"/> Fm <input type="checkbox"/> Gm <input type="checkbox"/> Am <input type="checkbox"/> Bm <input type="checkbox"/> Cm <input type="checkbox"/> Dm	<input type="checkbox"/> D7 <input type="checkbox"/> E7 <input type="checkbox"/> F7 <input type="checkbox"/> G7 <input type="checkbox"/> A7 <input type="checkbox"/> B7 <input type="checkbox"/> C7 <input type="checkbox"/> D7
<input type="button" value="Bestimmen"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/>		

100% Übereinstimmung mit folgenden Tonarten

<b>C</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>Am</b>
Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E

Häkchen setzen, klicken ...

des Auto Bass knapp 45 Sekunden zum Hochfahren braucht, und zweitens, dass die Buchse „Bass Out“ nicht die Ausgangsbuchse für einen eventuell angeschlossenen Bass ist ...

Zugegeben, die Verwechslung ist idiotisch, denn logischerweise ist „Bass Out“ die Buchse, an die ein Amp oder Mischpult zur Verstärkung des vom Auto Bass erzeugten Basssignals angeschlossen wird, wohingegen „Guit Out“ eben das Gitarrensicht, das zur Analyse herangezogen wird, an einen anderen Amp oder das Mischpult weiterleitet.

## Barré aus Überzeugung

Die restlichen Anschlussmöglichkeiten sind schnell geklärt: an „Guit In“ kommt die Gitarre, am besten mit voll aufgedrehtem Volumenpoti und in neutraler EQ-Stellung, an „Trig In“ kommt die Kickbox, „Trig Out“ leitet das Signal weiter, etwa an Finhols Auto Stomp Player. Aktiviert wird der Auto Bass durch einen Mini-Switch. Das benötigte Netzteil liegt bei, es kann also direkt losgehen.

Sobald alles verkabelt ist, die Amps entsprechend eingeppegelt sind, begeben wir uns an eine ganz klassische VI-IV-I-V-Verbindung in H-Moll/D-Dur. Unsere Akkorde – am besten geeignet sind Barré- und die klassischen offenen Akkorde – sind also Hm, G, D und A. Das Tonart-Poti wird auf Position D gestellt, und per Fußtritt löst man den Basston aus. Daher ist an dieser Stelle wichtig, dass man sich nochmal die Sache mit der parallelen Molltonart reinschraubt.

## Der Faktor Mensch

So weit, so klar, nur kommt jetzt der Faktor Mensch ins Spiel. Man sollte tunlichst an seinem Timing arbeiten, denn während das Blues Bass Board unabhängig von jedem Gitarrensicht stoisch ein Signal auslöst, wenn man nur den entsprechenden Taster traf, so kann der Auto Bass nur dann ein Signal erzeugen, wenn auch die Gitarre ein Signal liefert. Klopf man also vor dem Anschlag, passiert gar nichts, denn den passenden Basston zu Stille zu erzeugen, ist, sagen wir mal, problematisch. Tritt man zu spät, klingt es immer ein wenig, als ob der Bassgrünen Spezialtee in Rauchform konsumiert hätte.

Erst wenn Anschlag und Fußtritt wirklich tight wie ein Tube Zahnpasta zusammenkommen, dann klingt es wirklich tight. Dann stellt man auch mit Erschrecken fest, dass die zuerst empfundene Latenz nicht die Latenz des Gerätes ist, sondern die eigene Schludrigkeit. Klanglich gibt es nichts auszusetzen; als Grundlage der Klangsamples diente ein Fender Precision Bass, was die meisten Bereiche zufriedenstellend abdecken dürfte. Wenn man eine Kleinigkeit ergänzen könnte, dann vielleicht ein separates Lautstärke-Poti für das Basssignal auf dem Gehäuse. Nötig ist es nicht, eine Spur bequemer wäre es dennoch.

## Das bleibt hängen

Und schon wieder machen die Finholer ein richtiges Fass auf. Der Auto Bass ist, ähnlich wie es ein intelligenter Harmonizer tut, in der Lage,

Dieses Online-Tool erlaubt Ihnen die Bestimmung der Tonart eines Songs. Wählen Sie dazu die im Song enthaltenen Akkorde aus, die Ihnen bekannt vorkommen werden, dann genügt es, die Taste zu drücken.

<b>Dur-Akkorde</b>	<b>Moll-Akkorde</b>	<b>Verminderte Akkorde</b>
<input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C#	<input type="checkbox"/> Dm <input type="checkbox"/> Em <input type="checkbox"/> Fm <input type="checkbox"/> Gm <input type="checkbox"/> Am <input type="checkbox"/> Bm <input type="checkbox"/> Cm <input type="checkbox"/> Dm	<input type="checkbox"/> D7 <input type="checkbox"/> E7 <input type="checkbox"/> F7 <input type="checkbox"/> G7 <input type="checkbox"/> A7 <input type="checkbox"/> B7 <input type="checkbox"/> C7 <input type="checkbox"/> D7
<input type="button" value="Bestimmen"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/>		

100% Übereinstimmung mit folgenden Tonarten

<b>C</b>	<b>F</b>	<b>G</b>	<b>Am</b>
Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E
<b>Dm</b>	<b>Em</b>	<b>Fm</b>	<b>Gm</b>
Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E	Treffer: C, D, E

86% Übereinstimmung mit folgenden Tonarten

<b>D</b>	<b>B</b>	<b>Hm</b>	<b>Gm</b>
Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E
<b>D7</b>	<b>B7</b>	<b>Hm7</b>	<b>Gm7</b>
Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E

33% Übereinstimmung mit folgenden Tonarten

<b>Dm</b>	<b>Em</b>	<b>A</b>	<b>F</b>
Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E
<b>D7</b>	<b>Em7</b>	<b>A7</b>	<b>F7</b>
Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E	Treffer: D, E

... und schon ist man schlauer

eingehende Akkorde zu analysieren und in Kombination mit dem entsprechend eingestellten Tonart-Poti die richtigen Basstöne zu erzeugen. Die Finhol-Software lässt dabei nur die sieben tonleitereigenen Grundtöne zu, so dass der Auto Bass nie wirklich daneben liegt – aus technischer Sicht grandios, und klanglich ebenfalls nicht von schlechten Eltern. Mal davon abgesehen, dass das Ganze wirklich bahnbrechend ist, geht auch die Bedienung simpel und musikerfreundlich vonstatten. Der Spaß ist wie alle Finholprodukte exklusiv bei Thomann erhältlich und kostet im Bundle mit Netzteil und Kickbox Basic 499 Euro. Das ist kein Pappenstiel, angesichts des Gebotenen und *Made in Germany* aber absolut in Ordnung.

Stephan Hildebrand

# COOL STUFF Acoustic Music Books

ULLI BÖGERSHAUSEN  
**More Personal Favorites**



**Popsongs for Guitar**  
Elegante Eigenkompositionen und Fingerstyle-Arrangements von Bryan Adams: Everything I Do, Bob Dylan: Make You Feel My Love, Norah Jones: Sunrise, Ryuichi Sakamoto:

Merry Christmas Mr. Lawrence, Linda Perry: Beautiful, Joni Mitchell: Both Sides Now, Gregor Meyle: Du bist das Licht  
Noten und TABS, 64-Seiten,  
AMB 3130 – 22,90 €

VOLKER LUFT  
**Celtic Ballads**



**Die schönsten irischen Songs. Für Gitarre solo, Liedbegleitung und Gesang.**  
Klangvolle, leicht zu spielende Bearbeitungen sowie Begleitrhythmen und Folkpicking-Patterns für das gemeinsame

Musizieren und zum Mitsingen.  
Inhalt: Whiskey in the Jar, Sally Gardens, The Last Rose of Summer, The Wild Rover, Danny Boy u.v.a.  
Noten und Tabulaturen, 44-Seiten, plus Workshop, 6-Seiten, und CD, AMB 3125 – 19,90 €

BOYAN KARANJULOFF/STEFAN SELL  
**Cool Stuff**



**Rockige, poppige und klassische Stücke für Gitarre**  
Stufe 1, Band 1. Mit dem Hit „Eye of the Tiger“ (Survivor) Der erste Band einer neuen Reihe, die Spielspaß mit Niveau in den Gitarrenunterricht oder ins Selbststudium

bringt. Die Stücke sind abwechslungsreich und lassen sich schnell erlernen.  
Noten und Tabulaturen, 48-Seiten,  
AMB 3131 – 12,90 €

AHMED EL-SALAMOUNY  
**Endless Summer**



**Brazilian Guitar meets Fingerstyle**  
11 mittelschwere Stücke, in denen sich die Leichtigkeit des Bossa Nova mit Elementen aus Folk, Blues und Jazz verbindet.

Noten und TABS, 64-Seiten, mit CD, AMB 3127 – 21,90 €

Im Musikalienhandel erhältlich oder direkt bei:  
Acoustic Music Books · Brammistraße 64 · D-26384 Wilhelmshaven  
Tel. 0 44 21-9 83 93 70 · Fax: 0 44 21-9 83 93 01 · E-Mail: info@acoustic-music-books.de

www.acoustic-music-books.de

